

Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Freitag den 31. August 1860.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 8. August 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Zollmann.

1198 bis 1200. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1205. Die Bancommission, verstärkt durch die Herren Bücher und Thon, erstattet Bericht über den Zustand des Wasserbettes in dem Dambachthale, insbesondere des Bachgewölbes unter dem Zimmerplage des Georg Wilhelm Jacob an der Geisbergstraße, und wird hierauf beschloffen: mit Beziehung auf das über diesen Gegenstand erstattete feldgerichtliche Gutachten durch Vermittelung Herzogl. Polizeidirection bei Herzogl. Landesregierung darum anzustehen, daß dem Georg Wilhelm Jacob bei Vermeidung der Inhibition seines Bauwesens aufgegeben werde, die dadurch herbeigeführte Störung des fraglichen Wasserlaufes zu beseitigen.

1209. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 31. v. M., die Erbreiterung der Schwalbacher Chaussee und Entfernung der Mühle am s. g. stumpfen Thore betr., wird beschloffen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß sich der Gemeinderath nicht veranlaßt sehen könne, einen Beitrag zu den Kosten zu leisten, da die fragliche Erwerbung und Anlage zwar zur Verschönerung der Stadt gereiche, indessen doch lediglich zur Erbreiterung einer der frequentesten Verkehrsstraßen des Landes, also im Interesse des Staates unternommen worden sei, und daß sich der Gemeinderath über die Regulirung der Allee und der Schwalbacherstraße an besagter Stelle nicht eher äußern könne, bis ihm die befalligen Pläne bekannt geworden seien.

1213. Auf Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 1. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 24. v. M. ad Num. 22363, das Bauwesen des Conrad Wolff dahier in der Faulbrunnenstraße betr., wird beschloffen: gegen die Verfügung Herzogl. Landesregierung, wonach dem Antrage des Gemeinderathes zur Beseitigung des durch das fragliche Bauwesen in der Faulbrunnenstraße hervorgerufenen Mißstandes keine Folge gegeben worden ist, weiter zu remonstriren und sich zugleich zur Tragung der Kosten des Abbruchs des fraglichen Wolff'schen Thorbaues zu erbieten, sowie gleichzeitig um Sistirung des Bauwesens des Philipp Honsack in der Faulbrunnenstraße zu bitten.

1216. Das Gesuch des Architekten Georg Theodor Julius Adolph Toppel von Sonnenberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanne Catharine Habel von hier, wird genehmigt.

1217. Desgleichen das Gesuch des Friseurs Philipp Carl Brühl von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 29. August 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 3. September, Nachmittags halb vier Uhr, werden 2 fette Kühe aus der Herzoglichen Deconomie zu Mosbach im f. g. Burgholzer Hof daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1860. Herzogliches Hofcommissariat. 245

Bekanntmachung.

Montag den 10. f. Mts. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Landhause des Herrn C. Formes im Nerothal dahier verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich: mehrere Garnituren sehr werthvoller Holz- und Polstermöbel, 2 nußbaumene Schreibtische, 1 nußbaumener Büffet-Schrank mit Aufsatz, nußbaumene, eichene und tannene Kleiderschränke, Spiegel mit Goldrahmen, Trümeaur mit Marmorplatten, nußbaumene und tannene Bettstellen, neue Federbetten und Rosshaarmatrazen, schöne Zimmerteppiche, Vorlagen, Vorhänge, sodann Küchengeräthschaften aller Art, wobei feines Glas, Porzellan und Steingut, ferner Rippfächer, englische Bücher, Bilder und Delgemälde u. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können Freitag den 7. und Samstag den 8. f. Mts., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, 30. August 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

8247

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 31. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier

- a) 2 Sopha, 1 Kommod, 1 Kleiderschrank,
- b) 2 Kühe,
- c) 1 Kauniz,
- d) circa 30 Centner Kleesamen,
- e) 2 Garnituren Plüschmöbel,
- f) 1 Nähmaschine

auf dem Rathhause dahier versteigert werden.

Es wird dabei noch bemerkt, daß die unter d. bezeichneten 30 Centner Kleesamen in der Behausung des Kaufmanns Hossens, Markstraße No. 14, präcis 3 Uhr und alsdann die übrigen zur Versteigerung allenfalls kommenden Mobilien versteigert werden.

Wiesbaden, 30. August 1860.

Der Gerichtsvollzieher.
Landrath.

8248

Notizen.

Heute Freitag den 31. August, Vormittags 10 Uhr,
Jagd-Verpachtung bei Herzogl. Receptur Wallau. (S. Tagbl. 200.)

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortrefflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl. 6886

Badhaus zu verkaufen.

Ein fast neues in bestem Zustand befindliches für 3 Bäder eingerichtetes Badhäuschen ist mit allem Zubehör zu verkaufen bei Zimmermeister Engelbert Dauster in Schierstein. 8168

Bei Lackirer Sartor ist Gerstenstroh zu verkaufen. 8249

Soeben erschien und ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

zu haben:

Die Frankfurter Latern.

Illustrirtes = satyrisches, humoristisch = lyrisches, kritisch = raisonnirendes,
ästhetisch = annoneirendes Wochenblatt.

Herausgegeben und redigirt von

Friedrich Stoltze und Ernst Schalck.

No. 0. Probenummer. Preis 6 Kreuzer.

Diese Laterne wird wöchentlich einmal angesteckt, auch wenn der Mond in dem Kalender steht, wodurch sie sich schon von vornherein sehr vorthellhaft vor den übrigen Frankfurter Laternen unterscheiden wird.

Das Laternengeld wird nicht nach der Häuserfronte berechnet und kostet per Quartal fl. 1. 12 fr. 352

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität lasse ich im Laufe nächster Woche in Schierstein ausladen und empfehle zu den billigsten Preisen.

Herm. Schirmer. 8250

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen von ausgezeichnete Qualität können bei Unterzeichnetem wieder direct vom Schiff bezogen werden.

8166

Günther Klein.

Weinessig

8251

von ausgezeichneter Güte empfiehlt **Hch. Philippi, Kirchgasse 26.**

Stärke-Glanz.

Dieses Fabrikat im Zusatz zur Stärke macht die Wäsche nicht nur Spiegelglänzend, sondern sogar blendendweiß.

Preis per Tafel nebst Gebrauchsanweisung 10 fr. bei

8252

M. Herber

Durch den Unterzeichneten sind einige Landhäuser, sowie Geschäftshäuser in der Stadt zu verkaufen; auch sind bei mir größere und kleinere Capitalien abzugeben.

8253

S. Herrheimer,
Dohheimer-Straße No. 21.

Sechs Stück neue nussbaumene Stühle mit Brettersitz sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8254

Friedrichstraße No. 35 im Hinterhaus steht ein weithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und noch mehrere Geräthschaften billig zu verkaufen; auch kann Jemand **Schlafstelle** erhalten. 8255

Bei Maurermeister Quersfeld, Schwalbacher Chaussee, sind sehr gute blaue und rothe **Kartoffeln**, sowie **Zimmerspäne** zu haben. 8256

Römerberg 10 sind gebrochene **Frühäpfel** per Kumpf 7 fr. zu haben. 8257

Im Verlag der

H. Ritter'schen Buchhandlung,

Langgasse No. 21,

8261

ist erschienen:

Turner-Liederbuch,

33 ausgewählte, zweistimmige Turnerlieder mit volksthümlichen Sangweisen.

Preis 9 fr. rhein.

Bei Partheiabnahme und gegen baare Zahlung zu 6 fr. das Exemplar.

Turnverein Biebrich-Mosbach.

Montag den 3. September Abends 8 Uhr Generalversammlung
bei Gastwirth **Kessler.**

8262

Kernseife, 7½ Pfund 1 fl. 45 fr.,

Harzseife, 9½ Pfund 1 fl. 45 fr.,

empfehlen in gut ausgetrockneter Waare

8251

Hch. Philippi,

dem Württemberger Hof gegenüber.

Jeden Tag von Morgens 9 Uhr an frisch ge-
fuchtes Ochsenfleisch mit Meerrettig bei

8213

Carl Ries.

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haar-
wuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden
Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers,
Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als
tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eistler
Marktschreierei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei

7590

Fr. Tümmel, Friseur, Taunusstraße No. 22.

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf 6 Kreuzer empfiehlt Anna Opel,
Heidenberg No. 33.

8263

Auf der Grundmühle bei Mosbach sind circa 80 Bäume mit Zwetschen
und 5 Bäume mit Reineclauden ganz oder getheilt zu verkaufen.

8264

Mehrgasse No. 13 eine Stiege hoch bei **Friedrich Seilberger**
sind Frühäpfel per Kumpf 7 fr. zu haben.

8265

Bei **Jonas Schmidt,** Schulgasse No. 12, sind gute Kochbirn der
Kumpf zu 8 fr. zu haben.

8266

Nerostraße 37 sind Bestebirn u. Frühäpfel per Kumpf 9 fr. zu haben.

8204

Markt 36 sind gute Bestebirn der Kumpf zu 10 fr. zu haben.

Geisbergweg No. 7 sind vorzügliche Frühkartoffeln per Kumpf 7 fr.
zu verkaufen.

8208

Zwei Morgen gutstehender deutscher Alee, sowie Frühäpfel pr. Kumpf
9 fr. und Bestebirn sind zu verkaufen Mehrgasse 5.

8206

Alle Sorten feine Liqueure empfiehlt

Hch. Philippi, Kirchgasse No. 26.

8251

Ein fast neuer Tyroler Krauthobel, ein chinesisches Sahn und vier
Sühner, ein gutes Kummel und ein Herd mit drei Kröppen sind
zu verkaufen Mehrgasse No. 7.

8179

Verlag von Otto Wigand in Leipzig.

Denkmal zur Jubelfeier von Schillers 100jährigem Geburtstage.

Friedrich Schiller und seine Zeit.

Von J. Scherr.

Ein Band in 4° 90 Bogen stark, illustriert mit 14 Portraits u. 20 historischen Bildern von

Ludwig Richter, Theobald von Der, Gustav Schick, Adolf Neumann, Adolf Menzel, Ludwig Burger, Albert Vogel, Hugo Bürckner, J. G. Flegel, A. Gaber, L. G. Eichling u. m. A.

2te Aufl. 1ste Lief.

Diese zweite Auflage wird in 10 Lieferungen zum Preise à 1 fl. 48 fr. erscheinen und binnen 6 Monaten vollständig in Händen der verehrlichen Abnehmer sein. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Berein für Naturkunde.

Freitag den 31. August 6 Uhr Abends im Museumsaal Sitzung der Mitglieder des Vereins für Naturkunde. — Angemeldete Vorträge: Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius, 1) über das übermangansaure Kali und seine Anwendung; 2) über eine neue und gute Methode, den Gerbstoff in Gerbmaterien zu bestimmen. Herr Professor Dr. Greiß, über die Coercitivkraft verschiedener Eisens- und Stahlsorten. — Vorlage der Erwerbungen der Vereinsbibliothek. Der Vorstand. 431

Heute Freitag Abend

Abschieds-Concert

auf vielseitigen Wunsch im

Felsenkeller (Taunusstraße).

Indem wir uns einen zahlreichen Besuch versprechen, empfiehlt sich hochachtungsvoll

Die Sängergesellschaft

8258

N. N.

2 Kurse der englischen Sprache

für Anfänger und für vorgerückte Schüler, mit Briefstyl- und Sprechübungen, eröffnet von **Dr. H. Fick.** S. den Prospectus Heidenberg 9 (im Walther'schen Hause). 8259

Rambach.

Sonntag den 2., Montag den 3. und Sonntag den 9. September findet

Kirchweihfest

statt, wozu ergebenst einladen

8260

Die Kirchweihburschen.

Zither-Unterricht

ertheilt **Richard Miller.** Näheres Dohheimer Chaussee No. 13. 7907

Feinsten Biscuit-Vorschuß bei

8251

Hch. Philippi,
dem Würtemberger Hof gegenüber.

Soeben erschien und ist in

Wilhelm Roth's Hof-Kunst- & Buchhandlung

zu haben:

Das Portrait

von

Richard Wagner

in Photographie. — Preis fl. 4.

352

Der Herr, welcher sich vor einigen Tagen durch seinen Diener nach einem **Papagei** erkundigen ließ, wird gebeten, sich zu melden
8267

Taunusstraße No. 14.

Ein **evang. Gesangbuch**, auf der Decke die Buchstaben K. Z., ist in der Betstunde in der neuen Schule liegen geblieben und kann beim Bedellen daselbst gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 8268

Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag ein **Portemonnaie** mit 7 fl. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8269

Vorgestern Abend ist im Cursaal ein **Valetot** und ein **Sperngucker** abhanden gekommen. Man bittet den ehrlichen Finder, solches gegen gute Belohnung im Europäischen Hof No. 22 abzugeben. 8221

Stellen = Gesuche.

Bei einer kleinen Familie aufs Land wird ein anständiges Mädchen gesucht. Zu erfragen bei Herrn Häfner Mollath auf dem Michaelsberg. 8226

Ein solides kräftiges Mädchen wird in die Küche gesucht Oberwebergasse No. 20 Parterre. 8231

Eine wirkliche Bonne, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Gesucht werden für einen Gasthof 2 Küchenmädchen gegen guten Lohn. Zu erfragen in der Exped. 8270

Michelsberg 2 wird auf Michaeli ein ordentliches Mädchen gesucht, das kochen kann und Hausarbeit versteht. 8271

Es wird ein Mädchen zum Weisnähen gesucht. Näh. Exped. 8272

Es wird ein Mädchen zu Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 8273

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Nähen und Bügeln, wie auch alle Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. 8274

Es wird auf den 1. Oktober d. J. ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie weiter ein Kindermädchen zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche sich glaubhaft über Treue, Fleiß und stillches Betragen ausweisen können, werden berücksichtigt. Näheres Sonnenberger Chaussee No. 9. 8275

Ein erfahrenes Hausmädchen, welches sich mit guten Zeugnissen legitimiren kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Mehrgasse No. 30. 8276

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 8277

German and French lessons given by a German lady. Apply to the office of this paper. 8186

Ein Arbeitsmann wird für Stundenarbeit gesucht gr. Burgstraße 4. 8158

Heidenberg 45 ist im Vorderhaus der untere Stock zu vermieten. 8278
Rheinstraße No. 3 Parterre sind 2 bis 3 Zimmer möblirt oder unmöblirt
auf den 1. October zu vermieten. 8279

Römerberg 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8280

Wilhelmshöhe No. 2 ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 2 Salons,
6—8 Zimmern ganz oder getheilt mit allen dazu erforderlichen Bequem-
lichkeiten auf den 1. October zu vermieten und kann auch auf Verlangen
Stallung dazu gegeben werden. W. Morasch Wittve. 8281

Allen Denjenigen, welche unsern geliebten Gatten und Vater,
Joh. Phil. Sturm, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie
dem löbl. Bürger-Krankenverein, sagen wir hiermit unsern innigsten
Dank. Die trauernd Hinterbliebenen. 8282

Allen Denen, welche an dem Dahinscheiden unseres geliebten Bru-
ders und Onkels, **Georg Deucker**, so innigen Antheil nahmen
und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen herzlich Dank
Die Hinterbliebenen. 8283

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche so herzlichen Antheil an dem Dahinscheiden
unseres geliebten Kindes nahmen und besonders Denjenigen, welche
es zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 29. August 1860.

8284

Fritz Nieser,
Wilhelmine Nieser, geb. Käßberger.

Ein Freund.

(Fortsetzung aus No. 203.)

Ueberrascht, ja gewührt reichte der alte Mann dem Kranken beide Hände und
sagte dann halb zu ihm, halb zu dem alten Baronet gewandt:

„Mein ganzes Haus steht Ihnen zu Gebote!“

Da fühlte er, wie Robert ihm leise und unbemerkt die Hand küßte.

Die weiteren Verhandlungen zwischen dem Baronet, seinem Sohne und dem
Pfarrer endeten damit, daß jener seine Einwilligung zum Verbleiben Roberts im
Pfarrhause gab, bis er geheilt sein werde, und sodann nach Headborough zurücksuhr.

Der Wundarzt kam jetzt jeden Tag und die Heilung des jungen Mannes schritt
rasch fort. Er verließ das Lager und ging im Zimmer, ja bald im Hause und der
Umgebung desselben umher. Den Anordnungen des Arztes wie des Pfarrers unter-
warf er sich mit der Folgsamkeit eines Kindes. Sein Wesen schien überhaupt völlig
umgewandelt. Er unterhielt sich oft stundenlang mit dem Pfarrer über wissenschaft-
liche Gegenstände, über Religion und Natur, und zeigte eine Wißbegierde, der nur
seine Fassungskraft gleich kam. Es gewährte dem alten Mann Freude, diesen origi-
nellen Schüler zu bilden und zu belehren.

Ein schöner Spätherbst folgte dem milden Nachsommer, das Laub prangte noch
in vollem Schmucke an den Bäumen und die Natur schien ungern der rauhern
Jahreszeit Platz zu lassen.

Der Pfarrer war abwesend.

Robert Huggard war eben im Begriff, nach einem kurzen Spaziergange im Garten in das Haus zurückzukehren, als ihm unverhofft Mary, den Bauer mit ihrem Canarienvogel in der Hand, auf der Schwelle entgegentrat. Sie pflegte den kleinen Sänger bei schönem Wetter an einem Aste des großen Birnbaums, welcher die Westseite des Pfarrhauses beschattete, aufzuhängen, damit er sich des Sonnenscheins und der Gemeinschaft der übrigen Vögel erfreue.

Seit den drei Wochen, daß Robert in dem Pfarrhause verweilte, hatten sich die jungen Leute nicht wieder gesehen.

Mary erröthete und trat mit freundlichem aber stummen Gruße an dem ehrerbietig zur Seite tretenden Robert vorüber in den Garten.

„Darf ich Ihnen behülflich sein?“ sagte letzterer, indem er ihr den kleinen Schemel, welcher neben dem Steintische unter dem Birnbaum stand, und dessen sie sich bei Aufhängung des Vogelbauers zu bedienen gewohnt war, mit eiliger Zuvoorkommenheit näher rückte.

Sie flüsterte kaum hörbar: „Ich danke Ihnen! — hob den Käfig empor, zögerte aber doch den Schemel zu betreten.

„Geben Sie her — ich kann die kleine Mühe für Sie übernehmen!“ sagte der junge Mann, nach dem Bauer greifend.

„Nein, das darf ich nicht leiden, Ihr Arm ist noch nicht geheilt“, erwiderte sie zurücktretend — „Sie könnten sich Schaden thun.“

„Sie sehen, mein rechter Arm ist frei, geben Sie.

Damit hatte er der Widerstrebenden den Bauer aus der Hand genommen und am Baume aufgehängt. Den Schemel dann sorgfältig wieder an seine Stelle setzend, betrachtete er das betroffen dastehende junge Mädchen mit einem scheuen Triumphe.

„Wenn der Vater gegenwärtig wäre, würde er uns gewiß beide schelten“, sagte Mary nach einer Pause in freundlich vorwurfsvollem Tone.

„Reinen Sie wegen meiner Verletzungen, oder weil —“

Robert wollte offen die Gründe aussprechen, welche der Pfarrer haben konnte, eine Begegnung zwischen ihnen ungern zu sehen, aber ein Gefühl verlegener Scham hielt ihn davon zurück und plötzlich verstummend senkte er den Blick zur Erde.

Mary fühlte darüber Mitleid, sie wollte in das Haus zurückkehren, blieb aber dennoch da.

„Ihr Spaziergang ist Ihnen hoffentlich gut bekommen?“ sagte sie nach einer Pause, „das Wetter ist schön.“

„O herrlich!“ erwiderte er lebhaft, mir scheint, als ob die Natur hier schöner sei als an andern Orten!“

„Sie haben die Natur früher nicht so genau beobachtet als jetzt,“ fuhr sie fort, „wenn man Sinn dafür hat, erscheint sie einem überall schön.“

„Der Sinn dafür wurde mir in diesem Hause erst geweckt“, begann er wieder, „überhaupt wurde ich hier erst zum Menschen erzogen.“

„Sir Robert!“ entgegnete Mary betroffen. (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen „ 8 „

„ „ Predigt „ 9 „

Wiesbaden, 30. Aug. Bei der gestern in Frankfurt stattgefundenen Ziehung 5. Klasse der dasigen Stadtlotterie sind folgende Haupt-Gewinne herausgekommen: No. 7651 25000 fl., No. 5072 6000 fl., No. 18790 3000 fl., No. 8425 2000 fl., No. 4299 u. 23313 1000 fl., No. 12126, 4022, 18215 u. 18726 400 fl.

Fruchtpreise vom 30. August.

Rother Weizen . (160 Pfd.) 9 fl. 47 1/2 fr.

Hafer . (93 Pfd.) 4 fl. 45 fr.

Wiesbaden, den 30. August 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köppler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 205) 31. August 1860.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Drei Hofgeschichten

von Johannes Scherr.

Inhalt: I. Katharina die Zweite, Czarin von Rußland.

II. Mathilde, Königin von Dänemark.

III. Karoline, Königin von England.

Preis 2 fl. 42 kr.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke.

Von den so zweckmäßig construirten mit vorzüglicher Mechanik versehenen eisernen Cassenschränken aus der Fabrik der Herrn Gebrüder Haffner in Saargemünd und Paris habe ich mir für meinen Gebrauch einen kommen lassen und bin umsomehr gerne bereit Kaufliebhaber mit deren Einrichtung als auch billigen Preisen bekannt zu machen, als mir auch von andern Handlungshäusern, welche von diesen Schränken bezogen, die Zusicherung geworden ist, daß sie mit denselben sehr zufrieden gestellt sind.

8246

A. Herber.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 kr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn G. A. Schröder, Sonnenbergerthor No. 2.

6271

Rothe & Comp. in Berlin.

Nicht zu übersehen.

Da ich noch einen kleinen Vorrath von lackirten Stiefeln, Schuhe und Kindertnoppstiefeln und einige Paar Gummischuh von 3 bis 5 Jahren habe, so verkaufe ich dieselben zu sehr billigen Preisen.

8116

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Zu vermietthen oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 3845

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße No. 2 ist im dritten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und vielen Bequemlichkeiten zu vermietthen. 8025
- Biebricher Chaussee No. 3 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage sogleich zu vermietthen. R. Walther. 6438
- Gursaalweg 3 ist der 2te Stock auf Verlangen möblirt zu vermietthen. 7871
- Dopzheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermietthen. 5863
- Dopzheimer Chaussee No. 31 ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermietthen. W. Gail, Zimmermeister. 6400
- Dopzheimer Weg No. 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit Garten zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. 8076
- Dopzheimer Chaussee bei Fritz Schaad sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 5 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden); sodann in der Frontspitze ein Logis, aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermietthen. 5219
- Friedrichstraße No. 12 ist der 2te Stock, bestehend in 8 Zimmern und 1 Salon nebst Zugehör zu vermietthen und am 1. October oder auch früher zu beziehen. 7325
- Geisbergweg 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Möbel gleich zu vermietthen. 5464
- Goldgasse No. 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermietthen, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., am 1. October beziehbar. Näheres bei C. Wörner. 5455
- Große Burgstraße No. 14 ist ein Laden mit Wohnung und eine Wohnung im 3. Stock zu vermietthen. Näheres bei C. Alder. 6613
- Heidenberg No. 14 ist gleicher Erde eine Wohnung zu vermietthen. 6734
- Heidenberg No. 53 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermietthen. 8245
- Kapellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Mitgebrauch des Gartens zu vermietthen. Das Nähere im mittleren Stock. 7313
- Kapellenstraße No. 5 im 1. Stock ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit fließendem Wasser, 1 Mansarde u., zum 1. October, auf Verlangen auch mit Möbel zu vermietthen. 7162
- Kl. Schwalbacherstraße No. 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8111
- Louisenplatz No. 2 ist wegen Wegzugs des seitherigen Miethers von hier eine wohlgeschlossene Parterre-Wohnung unmöblirt an eine stille Familie zu vermietthen. Dieselbe besteht in 4 Zimmern, 2 Cabineten, Küche u. s. w. und kann am 1. October l. J. bezogen werden. 7528

Langgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 8161
 Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich oder
 auch später zu vermieten. 7542

Louisenstraße No. 11 8112

ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. und
 im untern Stock drei unmöblirte Zimmer mit Zubehör zu vermieten.
 Marktstraße 29 ist ein Theil der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei Dachzimmer, zu ver-
 mieten und am 1. October zu beziehen. 6730
 Mezgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 8240
 Mezgergasse 30 sind mehrere große und kleine möblirte Zimmer mit
 oder ohne Kost zu vermieten. 8110
 Michelsberg No. 15 ist Bel-Etage 1 möblirtes Zimmer auf 1. October
 zu vermieten. Auf Verlangen kann ein daranstoßendes Cabinet dazu
 gegeben werden. 8108
 Michelsberg 19 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 7947
 Moritzstraße No. 4 ist im Hintergebäude ein Zimmer ohne Möbel zu
 vermieten. 8020
 Nerothal No. 1 ist ein Logis mit Waschküche und Bleiche auf den
 1. October zu vermieten. Wirbelaner. 8021
 Neugasse 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 8172
 Rheinstraße No. 3 im dritten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer so-
 gleich monat- auch jahrweise zu vermieten. 7948
 Rheinstraße 4 ist der mittlere Stock zu vermieten. 5933
 Rheinstraße 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres
 im 4. Stock. 6986
 Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7193
 Rheinstraße 8 ist bis den 1. September oder den
 1. October die Bel-Etage möblirt zu vermieten,
 auch sind im 2. Stock 5 bis 6 Zimmer möblirt
 zu vermieten. 7490
 Rheinstraße 9 ist der 3te Stock in 4 großen Zimmern, 2 Cabinetten,
 Küche nebst Zubehörungen und Mitgebrauch des Gartens u., auf den
 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Inspector Lössen oder
 bei Canzleidiener Wiersbörfer. 7194
 Römerberg 3 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 6826
 Römerberg No. 7 ist ein kleines Logis zu vermieten. 8241
 Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 6440
 Röderstraße No. 29 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit 3 Zim-
 mern und allem Zubehör auf den 1. October; sodann im 3. Stock eine
 Mansarden-Wohnung in der Frontspiz mit 3 Zimmern und allem Zubehör
 auf den 1. October. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 6988
 Schwalbacherstraße No. 4 ist der obere Stock mit allem Zugehör auf
 den 1. October zu vermieten. 8242
 Schwalbacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche
 Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermieten. 8243
 Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet,
 sofort zu vermieten. 7375
 Schulgasse No. 5 ist eine heizbare Dachkammer an eine einzelne Person
 sogleich zu vermieten. 8244

Steingasse 15 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 7729
Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 7540

Wilhelmshöhe 1 ist ebener Erde ein Zimmer mit Cabinet möblirt so-
gleich zu vermieten. Carl Grimm, Hofcellist. 7950

Wilhelmstraße No. 17. ist eine kleine für sich abgeschlossene Wohnung,
bestehend in: 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicher, Keller und Holzstall,
unmöblirt vom 1. October an an eine stille Familie zu vermieten.

Ebendasselbst sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu ver-
mieten. 7769

Die Bel-Etage des Landhauses Dogheimer Weg No. 12, bestehend in
1. Salon, 4 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, ist gleich oder auf den
1. October zu vermieten. Friedrich Meinecke. 8012

Drei Zimmer und Küche, möblirt, sind jahrweise zu vermieten. Näheres
bei Stallmeister Wessel im Hahn'schen Landhaus im Nerothal. 7262

Ein sehr schönes Mansardenzimmer mit oder ohne Kost ist abzugeben. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 8005

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in an eine
stille Familie zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 7951

Eine schöne möblirte Wohnung von 5—7 Zimmern, auch vielleicht mehr
Zimmern, steht vom 1. September zu vermieten. Näheres Exped. 7862

In der Bleichanstalt Schwalbacherstraße der Gebrüder Ross & Comp.
ist eine Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche,
Keller und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 7308

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf
den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal
und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons,
5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu
vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein
Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Bären. 3588

In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher
Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später
zu vermieten. G. Stritter. 5704

In meinem Hause, Dogheimerweg No. 9, sind mehrere Zimmer und Man-
sarden, zum Logiren möblirt, zu vermieten; auch kann auf längere Zeit
gemietet werden. Christian Scherer. 6981

In dem Landhause Adolfsberg 2 sind von October 2 bis 3 möblirte
Zimmer zu vermieten. 7771

In dem Formes'schen Landhaus

ist der 3te Stock unmöblirt anderweitig auf den 1. October oder 1. Januar
1861 zu vermieten. 7830

In der oberen Friedrichstraße No. 22 ist eine freundliche Wohnung
im Hofgebäude an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Neugasse
No. 14 eine Stiege hoch. 7863

Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu
vermieten. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627

Zu vermieten.

4 bis 5 elegante möblirte Zimmer sind auf die Wintermonate billig zu ver-
mieten in der Nähe der Eisenbahn. Wo, sagt die Exped. 8198

Zwei Zimmer, vollständig-möblirt, per Monat zu 16 fl., sind zu vermieten.
Das Nähere bei Herrn Birnbaum, zur weißen Taube. 8238

Ein schöner Keller ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 8239